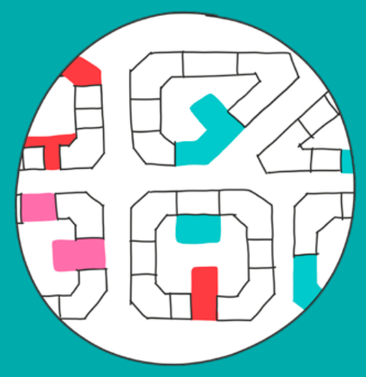
THERAPIEGEBÄUDE



Das neue Therapiegebäude für Kinder und Jugendliche mit Behinderung entwickelt den park-ähnlichen Campus des Wilhelm-Löhe-Zentrums weiter und stärkt zugleich seine Verbindung zur Stadt. Leicht von der Straße zurückgesetzt, tritt der weiße Bau selbstbewusst zwischen den Bäumen hervor. Er bildet den räumlichen Abschluss des Geländes der Diakonie in Traunreut und gibt ihm ein neues Gesicht.

Die dreigeschossige Südfassade wird durch gemäldeartige Felder aus Kellenwurfputz und abgesetzte Mittelpfosten der Fenster zur Schauseite. Vor- und Rücksprünge gliedern die Längsfassaden und lassen das Gebäude aus jeder Richtung anders mit seiner Umgebung in Beziehung treten. Im Inneren vereint der Bau zwei Therapieabteilungen, eine Kindertagesstätte, eine Lernwohnung und Verwaltungsbereiche. Der vollständig barrierefreie Bau folgt dem Prinzip des einfachen, langlebigen Bauens. Monolithische Tonziegel, mineralische und natürliche Materialien sowie reduzierte Gebäudetechnik verbinden den KfW-40-Standard mit geringen Instandhaltungskosten. Eine warme, kind-gerechte Atmosphäre schafft für Kinder und Jugendliche zur Unterstützung der Therapie einen würdevollen, ästhetischen und geschützten Ort.







© Fotos: Seraina Wirz

Krusche Huang Architekten
Diakonisches Werk Traunstein e.V.

Salzburger Straße 37, 83301 Traunreut
Fertigstellung 2025

Krusche Huang Architekten